



Alternative Liste Münster und Altheim

Fraktion in der Gemeindevertretung  
der Gemeinde Münster  
Gerhard Bonifer-Dörr,  
Schillerstraße 26, 64839 Münster,  
Tel: 06071 35707, Fax: 06071 38421

2014-04-07

Pressemitteilung

## **Oh wie hipp ist Münster doch!**

### **Alternative Liste (ALMA) zu den jüngsten Verlautbarungen aus der örtlichen CDU**

Sie haben richtig gelesen. Münster soll hipp werden oder, wenn man den neuen Masterplan 2013 der CDU betrachtet, ist es das sogar schon. Die Jugend möchte man befragen, so hieß es in der Haushaltsrede von Herrn Peußner, und herauskommen soll, dass Münster hipp ist. Für jeden, der sich darunter nichts vorstellen kann: hipp heißt soviel wie "spitze", "geil", "brutal gut", "echt angesagt", "voll der Honig", "megacool".

Große Ankündigungen zur Einbeziehung der Menschen in Münster und Altheim in die örtliche Politik gab es seitens der CDU aber schon im letzten Jahr und auch da hieß es schon Masterplan. Damals wohl noch unter dem Eindruck der erst in letzter Sekunde knapp gewonnenen Wahl. Herausgekommen ist dabei nichts. Ganz im Gegenteil, unter Ausgrenzung von SPD und ALMA wurde immer wieder darauf herumgeritten, dass der Wähler ja der CDU den Regierungsauftrag gegeben hätte und munter wurden alle Vorschläge immer wieder abgeschmettert. So auch bei der Diskussion und Beschlussfassung über den Haushalt 2013. Selbst kleinste Versuche, insbesondere bei der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe auf Streichungen von Kleinbeträgen zu verzichten, scheiterten. Nicht zu reden von den steigenden Kindergartenbeiträge im Verlauf der nächsten Jahre. Aber dafür gibt es ja jetzt für's Rathaus einen neuen Beamer für 7.500 Euro.

Und wenn man sich jetzt noch vor Augen führt, warum der Gemeinde das Geld fehlt und warum so drastisch gespart werden muss, kann von hipp ja wohl keine Rede mehr sein. Mit über einer Million schlägt die Sanierung des Hauses der Kinder zu Buche. Eine Sanierung, die jetzt auf Kosten der Gemeindekasse erfolgt, weil man sich um die Sinnhaftigkeit früher durchgeführter Reparaturmaßnahmen und die Verjährung von Gewährleistungsansprüchen nicht gekümmert hat. Und da sind wir schon beim ach so hippen Akteneinsichtsausschuss „Kindertagesstätte Haus der Kinder“.

Dort versucht man, in Person des Ausschussvorsitzenden Herrn Heinz, zurück in die Steinzeit zu gleiten, und am liebsten persönliche Aufzeichnungen nur genehmigen zu wollen, wenn sie denn nach alter Väter Sitte mit dem Meißel in Stein gehauen werden. Hilfsmittel der modernen Zeit, wie z. B. einen Laptop, sieht man als Teufelswerkzeug und im Prinzip nur dafür geeignet, illegale Informationen aus dem Saal zu schleusen. Und wenn diese hochherrschaftlichen Vorgaben dann doch vom Landrat gerügt werden, fällt Herrn Heinz nichts Besseres ein, als auf seine Inanspruchnahme des Innenministeriums (oder war es vielleicht sogar die Bundeskanzlerin?) zu verweisen. Und dieses hätte seine Meinung bestätigt. Schade nur, dass das Herr Heinz erst jetzt einfällt und nicht schon zum Zeitpunkt der Stellungnahme zum Brief des Landrats. Komisch auch, dass bisher in keinem Sitzungsprotokoll auf das Innenministerium verwiesen wird. Das ist nun keinesfalls hipp, Herr Heinz, das ist denkbar uncool!

Auch der Vorwurf von Herrn Heinz, die Opposition hätte Geheimnisse aus dem Gemeindevorstand zum neuen Baugebiet an der Straße nach Altheim an die Presse gegeben, passt gut ins Gesamtbild. Unabhängig vom Wahrheitsgehalt dieses Vorwurfs sollte er sich doch mal die Mehrheitsverhältnisse im Vorstand anschauen. Die Wahrscheinlichkeit, dass diese Informationen durch die CDU verbreitet wurden, ist schon allein statistisch gesehen sehr viel größer. Und es war ja auch die CDU, die sich dieses neue Baugebiet im stillen Kämmerlein ausgedacht hat und sich als Erste öffentlich damit brüstete, dass sie schon wisse, wie das an der L 3095 ablaufen soll. Denn natürlich war vorher niemand außerhalb des christdemokratischen Zirkels in die Diskussion einbezogen. Trotz aller Masterpläne der letzten 12 Monate. Vielleicht kam es der CDU ja auch ganz gelegen, dass dieser Wahnsinnsplan schon vor der offiziellen Vorstellung in der Presse behandelt wurde. ALMA wurde von diesem

Vorschlag jedenfalls genauso überrascht wie viele Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde und erfuhr, wie so oft, wichtige Dinge leider zuerst aus der Presse Auch das ist keinesfalls hipp sondern ätzend uncool.

Ihre Informationen bieten ALMA und Grüne auch stets aktuell unter <http://muenstersgruene.wordpress.com> und <http://www.alma-info.de>

Jan Stemme